

Herr
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

**Antrag zur dringlichen Behandlung in der
Vollversammlung des Stadtrates
am 26.06.2019**

Autofreie Altstadt – auf Basis von Fakten entscheiden I

Innerstädtische Verkehrsströme analysieren

Dem Stadtrat werden zusammen mit der Vorlage zur autofreien Altstadt als Entscheidungsgrundlage folgende Zahlen zur Verkehrsbelastung der Straßen innerhalb und entlang des Altstadtrings vorgelegt:

1. Anlieger- und Quellverkehre
2. Liefer- und Wirtschaftsverkehre
3. Pendlerverkehre innerhalb Münchens
4. Pendlerverkehre von außerhalb
5. Verkehre durch Anwohner, Patienten, Kunden, Touristen, Besucher kultureller Einrichtungen
6. Anzahl der Personen mit Mobilitätseinschränkungen, die auf ein Auto angewiesen sind.

Begründung:

Die Entscheidung über eine autofreie/autoarme Altstadt muss auf einer breiteren Faktenbasis erfolgen und die Folgen fundiert dargestellt werden.

Es ist weder bekannt, wie viele Kraftfahrzeuge betroffen sind, welche Alternativrouten zur Verfügung stehen, mit welchen Schleichverkehren zu rechnen ist oder welche ÖPNV-Alternativen angeboten werden können.

Eine Verkehrswende kann nur auf Basis einer Erhebung des Ist-Zustandes, einer Verkehrsuntersuchung über die Auswirkungen einzelner Maßnahmen und einem ganzheitlichen Konzept mit einem attraktiven Bündel an Alternativen gelingen.

Unüberlegtes, gar spontanes Vorgehen bedeutet für alle Anlieger unnötigen Lärm, belastenden Stress, Stau, Abgase, lästigen Parksuchverkehr und ein nicht abschätzbares Verkehrsrisiko.

Initiative:

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender
2. Bürgermeister

Prof. Dr. Hans Theiss
Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender

Johann Sauerer
Stadtrat